



up grade

Journal für Kunden, Mitarbeiter und Partner
Ausgabe Nr. 49, September 2025

■ LASCO TRENDS

„Innovate Manufacturing“

Die Leitmesse für Metallbearbeitung und Produktionstechnologie findet im September in Hannover statt. LASCO präsentiert auf der **EMO 2025** unter anderem ein innovatives „**Bin-Picking**“-System für Schmiederohlinge.

Seite 2

■ LASCO NEWS

Präzises Spannkonzzept

Ein neues Spannkonzzept mit modularer Kraftaufbringung und robuster Keiltechnik soll den Weg zu effizienterem Rüsten, höherer Prozessqualität und geringerer Störanfälligkeit im Schmiedebetrieb öffnen. Es wurde vom Fraunhofer IWU mit Projektbeteiligung von LASCO entwickelt.

Seite 3

■ LASCO PRAXIS

Munteres Duo

Die Kito-Crosby-Gruppe hat das Produktionsequipment ihres Produktionsstandortes in Creadley Heath, West Midlands, mit zwei hydraulischen LASCO-Oberdruckhämmern verstärkt. Dank exzellenter Abläufe konnte das neue Duett deutlich vorzeitig aufspielen.

Seite 8





Im Wandel kraftvoll bleiben!

Die Welt der Metallumformung verändert sich schneller als je zuvor. Automatisierte Maschinen, digitale Prozessketten, Künstliche Intelligenz – was gestern noch Vision war, ist heute vielfach Realität. Und morgen: Werden die Herausforderungen weiter wachsen? Vielleicht liegt darin „die Chance“.

Steigende Energie- und Materialkosten, strengere Vorgaben zur CO₂-Reduktion, Fachkräftemangel und neue Werkstoffe – all das zwingt Unternehmen, die Produktion zu modernisieren. Die gute Nachricht:

Es gibt dafür Lösungen. Intelligente Automatisierung, datenbasierte Prozessanalysen, smarte Wartungssysteme – schaffen Effizienz, sichern Qualität und erhöhen die Wettbewerbsfähigkeit.

Aber technischer Fortschritt ist kein Selbstläufer. Er fordert Vertrauen, Mut zur Veränderung und – besonders – Orientierung. Beispielsweise: Was ist skalierbar? Was hat sich in der Praxis bewährt? Was bringt echten Mehrwert? Als langjähriger Partner der Umformindustrie verstehen wir bei LASCO diese Fragen – und wir wissen, wie entscheidend ihre Antworten sind.

Seit über 160 Jahren liefern wir Technologien, die Maßstäbe setzen. Heute verbinden unsere Lösungen robuste Maschinenbaukunst mit digitaler Intelligenz. Doch das beste System nützt wenig ohne den Menschen, der es klug einsetzt. Deshalb arbeiten wir nicht nur an Maschinen, sondern auch an Perspektiven: vernetzt, vorausschauend und praxisnah.

Gemeinsam mit unseren Kunden gestalten wir den Wandel. Und bleiben dabei, was wir immer waren: kraftvoll, zuverlässig, einen Schritt voraus.

Ihr Lothar Bauersachs
Vorsitzender der LASCO-Geschäftsführung

LASCO TRENDS + MÄRKTE



© Verein Deutscher Werkzeugmaschinen e. V.

Besuchen Sie LASCO auf der EMO Hannover 2025 „INNOVATE MANUFACTURING“

Von 22.–26. September 2025 lädt die EMO Hannover als weltweit bedeutendste Messe für Metallbearbeitung und Produktionstechnologie zum 50. Jubiläum auf das größte Messegelände der Welt ein.

Unter dem Leitthema 'Innovate Manufacturing' werden aktuelle Schlüsselthemen wie Automatisierung, Nachhaltigkeit, Digitalisierung, künstliche Intelligenz und additive Fertigung praxisnah erlebbar gemacht.

Als Technologiepartner der Schmiede- und Umformbranche präsentiert LASCO auf seinem Stand hochwertige Innovationen. Wir zeigen, wie moderne Anlagenlösungen zur Steigerung von Produktivität, Energieeffizienz und Ressourcenschonung beitragen – darunter ein völlig neues „Bin-Picking“-System für Schmiederohlinge, das Effizienz, Prozesssicherheit und Automationsgrad deutlich erhöht.

In einem zunehmend volatilen Marktumfeld gewinnt der gezielte Einsatz von Technologie an strategischer Bedeutung. Die Umformindustrie steht angesichts schwankender Rohstoffpreise, geopolitischer Unsicherheiten und wachsender Anforderungen an Nachhaltigkeit unter enormem Anpassungsdruck. Wer jetzt investiert, schafft die Grundlage für stabile Prozesse, belastbare Lieferketten und langfristige Wettbewerbsfähigkeit. Die EMO bietet den idealen Rahmen, um richtungsweisende Lösungen kennenzulernen und konkrete Impulse für die eigene Produktionsstrategie zu gewinnen.

Fachbesucher aus über 130 Ländern – darunter Entscheider, Ingenieure und Produktionsverantwortliche – erhalten auf unserem Messestand Live-Demonstrationen, technische Tiefeneinblicke sowie individuelle Anwendungsgespräche. So können Sie direkt erleben, wie unsere Lösungen bestehende Prozesse optimieren und neue Potenziale freisetzen.

Darum sollten Sie LASCO auf der EMO Hannover nicht verpassen:

- **Technische Innovation:** Neueste Entwicklungen im Bereich Maschinenbeladung – intelligenter, modularer, zukunftssicher.
- **Praxisrelevanz:** Wir demonstrieren Lösungen, die sich direkt in Ihrem Betrieb einsetzen lassen.
- **Fachlicher Austausch:** Treffen Sie unsere Experten für individuelle Gespräche zu Ihren Herausforderungen.
- **Netzwerk und Trends:** Nutzen Sie die weltweit einzigartige Branchenplattform, um neue Ansätze kennenzulernen und Ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

Besuchen Sie uns in **Halle 13, Stand C64** und lassen Sie sich von modernster LASCO-Technologie inspirieren!



Innovatives System zur Gesenkspannung im Praxistest

SPANNUNG UNTER KONTROLLE

Im Rahmen des IGF-Projekts sGs – Sensitives Gesenkspannsystem wurde am Fraunhofer IWU ein neuartiger Ansatz zur Analyse und Optimierung der Gesenkspannung beim Schmieden entwickelt – mit konkretem Praxisnutzen für Anwender. LASCO war als impulsgebender Projektpartner beteiligt.

Hintergrund: Das Spannen von Schmiedegesenken ist bislang ein weitgehend erfahrungsbasierter Prozess, der in Gesenkschmiedehämmern häufig mit robusten Schlagkeilsystemen erfolgt. Verschleiß an Spannflächen, eingeschränkte Reprodu-

zierbarkeit und hoher Rüstaufwand sind bekannte Herausforderungen.

Ziel des Projekts war es daher, die physikalischen Einflüsse beim Spannen erstmals ganzheitlich zu erfassen und daraus praxistaugliche Optimierungsansätze abzuleiten. Dazu wurden am Fraunhofer IWU umfangreiche FEM-Simulationen durchgeführt und ein Messsystem entwickelt, mit dem sich unter anderem Spannkraftverteilung, Temperaturen und Beschleunigungen direkt an der Spannstelle erfassen lassen.

Die Auswertungen bestätigten: Lokale Belastungen an den Kontaktflächen zwischen Gesenk und Bär sind hoch und sehr ungleich verteilt. Bereits nach wenigen Schmiedevorgängen traten erhebliche Verschleißerscheinungen auf. Daraus wurde eine Einflussanalyse abgeleitet, die 25 Parameter – darunter Gesenkgeometrie, Beilagenzustand und Spannkraftaufbringung – auf fünf zentrale Spannprozesskennwerte untersuchte.

Das Ergebnis ist ein neues Spannkonzzept mit modularer Kraftaufbringung und robuster Keiltechnik. Es verbindet die Möglichkeit

zur Automatisierung mit hoher Betriebssicherheit – ein zukunftsweisender Schritt hin zu effizienterem Rüsten, höherer Prozessqualität und geringerer Störanfälligkeit im Schmiedebetrieb.

Neue Fertigungsstätte

AUFBRUCH

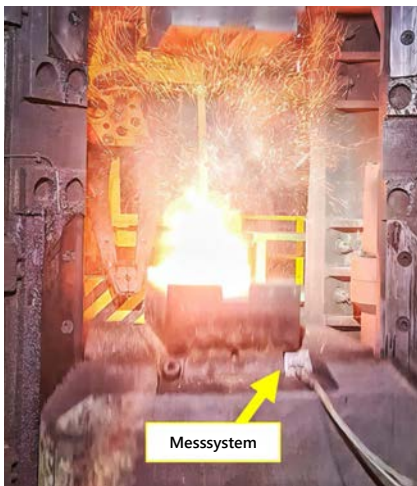
Das traditionsreiche Unternehmen Green Bay Drop Forge, das seit Kurzem unter dem Namen W.E. Hoban Co. firmiert, errichtet derzeit eine neue Produktionsstätte in Grandview Industrial Park in Green Bay, Wisconsin (USA). Im Zuge der strategischen Expansion erfolgt die Investition in LASCO-Schmiedelinien. Die Anlagen ermöglichen kostenoptimierte Serienfertigung von Antriebswellen und Ritzeln auf hohem Qualitätsniveau und leisten somit einen zentralen Beitrag zur Produktivitätssteigerung.

Die hydraulische LASCO-Pressen VPE 1000 und LASCO-Präzisionsspindelpresse SPR 2000 werden mit den hydraulischen LASCO-Oberdruckhämmern HO-U 160 und HO-U 315 zu durchgängig automatisierten Fertigungslinien verknüpft, zentral gesteuert und überwacht.

Mit Inbetriebnahme der Hochleistungsformaggregate wird bei W.E. Hoban im Laufe des Jahres ein wichtiger Meilenstein der strategischen Standortverlagerung erreicht. Ergänzend wird der seit dem vergangenen Jahr bewährte LASCO-HO-U 160 aus dem bisherigen Werk an den neuen Produktionsstandort überführt und in den automatisierten Produktionsprozess integriert.

Die neue Fertigung auf rund 5.600 Quadratmetern erlaubt eine prozessorientierte Anlagenkonfiguration mit durchgängigem Materialfluss – ein zentraler Aspekt, der sich am bisherigen Standort nicht realisieren ließ.

Mit dieser Erweiterung verfolgt das Unternehmen das Ziel, seine Produktionskapazitäten zu verdreifachen, die Belegschaft qualifiziert auszubauen und neue Märkte zu erschließen. LASCO-Technologie leistet dabei einen zentralen Beitrag zum Aufbau einer leistungsfähigen und zukunftssicheren Produktion.



Gegenschlaghammer im Produktionseinsatz mit montiertem Messsystem am Untergesenk

DIE ZUKUNFT DES SCHMIEDENS

Vom 5. bis 10. Oktober 2025 findet in Frankfurt am Main der 24. International Forging Congress (IFC) statt – das weltweit führende Branchenevent rund um die Zukunft des Schmiedens. LASCO unterstützt den Kongress in der Fachaussstellung vertreten. Der „Forging a Sustainable Future“ und Programm: internationale Fachvorausstellung sowie exklusive Werks-Kongressprogramm. Die Teilnahme Entwicklungen im Bereich ressourcenmit einem internationalen Fachpub-Lösungen in einem hochwertigen, präsentieren. Veranstaltungsort ist Frankfurt, das für seine nachhaltige Architektur und moderne Infrastruktur bekannt ist. Die Veranstaltung wird von EUROFORGE organisiert und bringt die internationale Schmiedefachwelt zusammen.



als Sponsor und ist mit einem Stand IFC 2025 steht unter dem Leitthema bietet Fachbesuchern ein vielseitiges träge, technische Innovationen in der besichtigungen im Anschluss an das am IFC ermöglicht es LASCO, neue schonender Schmiedetechnologie likum zu diskutieren – und eigene zukunftsorientierten Umfeld zu das Kongresszentrum Kap Europa in

Automatisierung im Fokus - Teil 1

LASCO „NEXTGEN BIN PICKING“

Was passiert, wenn Systeme nicht nur arbeiten, sondern „mitdenken“? Wenn Roboter nicht bloß Befehle ausführen, sondern Prozesse wirklich verbessern? Und wenn Automatisierung nicht nur die Produktion beschleunigt und den Menschen entlastet, sondern auch die Qualität steigert und langfristig Kosten spart?

In dieser Artikelserie wird genau das beleuchtet: Der echte Mehrwert von Automatisierung – verständlich, praxisnah und anhand konkreter Beispiele aus dem LASCO-Spektrum. Denn Automatisierung ist nicht nur ein Schlagwort, sondern gelebte Realität – seit 1976: Von der Planung über die Umsetzung bis hin zur kontinuierlichen Weiterentwicklung begleitet LASCO seit Jahrzehnten Kunden auf dem Weg in eine effizientere, sicherere und zukunftsfähige Produktion.



Das neue System verknüpft intelligent die Fähigkeiten moderner Optosensorik und Robotik.

Im ersten Teil dieser Serie werfen wir einen Blick auf die Grundlagen und wirtschaftlichen Vorteile moderner Automatisierung – und zeigen, wie LASCO hier mit einer optimierten Bin-Picking-Lösung den Unterschied macht.

Rahmenbedingungen und Nutzenpotenziale

In Zeiten wachsender globaler Konkurrenz, hoher Energiekosten und zunehmenden Fachkräftemangels stehen produzierende

Unternehmen unter enormem Druck, Prozesse kostenoptimal zu gestalten. Automatisierung ist dabei längst nicht mehr nur ein technisches Hilfsmittel, sondern ein strategischer Hebel zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit. Nicht nur die Prozesse werden schneller, präziser und sicherer, sondern Kostenreduktion, Qualitätssteigerung und Entlastung von Personalressourcen sind heute unverzichtbare wirtschaftliche Vorteile. LASCO setzt genau hier an und bietet individuelle Automatisierungslösungen, die sich für Kunden messbar auszahlen.



Lage und Orientierung der zugänglichen Teile im Behälter werden automatisch erkannt.

Der zentrale wirtschaftliche Vorteil liegt in der Senkung von Prozesskosten. Durch den gezielten Einsatz von Robotik und intelligenten Steuerungssystemen können manuelle Arbeitsschritte reduziert oder vollständig ersetzt werden. Dies senkt nicht nur den Personalbedarf, sondern minimiert auch Ausschuss und Nacharbeit. So lassen sich Taktzeiten erheblich verkürzen – ein wesentlicher Aspekt in Branchen mit hohen Stückzahlen und engen Lieferfristen.

LASCO-Automatisierungslösungen sind darauf ausgelegt, die Produktion nicht nur schneller, sondern gleichzeitig sicherer und gleichmäßiger zu gestalten. Roboter übernehmen monotone oder gefährliche Aufgaben und arbeiten mit konstanter Präzision – auch unter schwierigen Bedingungen.

Kompakter, leiser, energiesparender und deutlich anpassungsfähiger

Die automatisierte Entnahme chaotisch gelagerter Bauteile aus Behältern – auch als „Bin-Picking“ bekannt – stellt eine an-



Der Greifer ist eine Entwicklung von LASCO und an unterschiedliche Bauteilgeometrien anpassbar.

spruchsvolle Aufgabe in der industriellen Automatisierung dar. Mit dem „NextGen Bin Picking“ hat LASCO eine Lösung entwickelt, die diesen Prozess zuverlässig, effizient und anpassungsfähig gestaltet – insbesondere für Anwendungen in der Schmiedetechnik. Im Vergleich zu früher eingesetzten Stufenförderern und Rüttelförderern, die Bauteile nur mechanisch vereinzeln und dabei auf



LASCO „NextGen Bin Picking“ ermöglicht eine flexible und materialschonende Handhabung unterschiedlichster Werkstückformen.

gleichmäßige Geometrien sowie verschleißintensive Bewegungen angewiesen sind, ermöglicht LASCO „NextGen Bin Picking“ eine flexible und materialschonende Handhabung unterschiedlichster Werkstückformen. Hinzu kommt, dass herkömmliche Vereinzelung/Förderanlagen vergleichsweise hohen Platzbedarf haben und im Betrieb viel Lärm verursachen, während „NextGen Bin Picking“ kompakter, leiser, energiesparender und deutlich anpassungsfähiger arbeitet.

Kern des Systems ist die Kombination aus intelligenter 3D-Bildverarbeitung und speziell von LASCO angepasster Roboterpfadplanung. Auf dieser Basis erkennt das System eigenständig das am besten zugängliche Teil im Behälter, ermittelt dessen exakte Lage und Orientierung, plant die optimale Bahn und führt den Greifvorgang präzise aus. Nach der Ausführung des Greifvorgangs überprüft das System, ob tatsächlich ein Teil gegriffen wurde. Anschließend fährt es die optimale Bahn ab, legt das Teil ab und beginnt unmittelbar mit dem nächsten

Zyklus. So entsteht ein kontinuierlich autonomer Ablauf, der nicht nur die Prozesssicherheit erhöht, sondern auch die Zykluszeit deutlich reduziert – im Idealfall auf unter vier Sekunden pro Zyklus.

Besondere Bedeutung kommt dem von LASCO entwickelten Greifer zu, der sowohl in magnetischer als auch in vakuumbasierter Ausführung verfügbar ist. Die Konstruktion erlaubt Neigungswinkel bis zu 45 Grad und ist mit Dämpfungselementen in Längsrichtung sowie Soft-Elementen zur Anpassung an unterschiedliche Bauteilgeometrien ausgestattet. Diese Eigenschaften sorgen für eine schonende Handhabung und effektiven Schutz vor Kollisionen.

„Bin-Picking“ wird vor allem in Prozessen eingesetzt, bei denen Roh- oder Schmiedeteile chatoisch in Behältern angeliefert werden – etwa bei der Entnahme von Rohlingen zur Positionierung für Erwärmungs- oder Umformvorgänge oder zur Übergabe an nachgelagerte Prozesse.

Mit „NextGen Bin Picking“ zeigt sich exemplarisch, wie LASCO Automatisierungslösungen mit intelligenter Sensorik und robuster Technik kombiniert den Produktionsalltag in der Schmiede effizient gestalten.

In der nächsten Ausgabe wird ein weiteres Beispiel aus dem LASCO-Automatisierungsspektrum – das automatisierte Hammer-schmieden – im Detail vorgestellt.

Kurz beleuchtet

Vier weitere Zertifizierungen: Mit der erfolgreichen Einführung zusätzlicher Managementsysteme erweitert LASCO seine Standards in den Bereichen Nachhaltigkeit, Sicherheit und Compliance. Neben dem bestehenden Qualitätsmanagementsystem wurden nun auch Zertifizierungen nach ISO 14001 (Umweltmanagement), ISO 45001 (Arbeits- und Gesundheitsschutz), ISO 37001 (Korruptionsprävention und Compliance) sowie ISO 50001 (Energiemanagement) erlangt. Diese neuen Standards unterstreichen das umfassende Engagement des Unternehmens für eine nachhaltige, sichere und integre Unternehmensführung – heute und in Zukunft. Sie schaffen klare Rahmenbedingungen für verantwortungsbewusstes Handeln in allen Unternehmensbereichen und stärken das Vertrauen von Kunden, Partnern und Mitarbeitenden in LASCO als verlässlichen Technologiepartner.



MESSEN + TERMINE

EMO Hannover

Hannover, Deutschland
22. – 26. September 2025

International Forging Congress

Frankfurt a. M., Deutschland
5. – 7. Oktober 2025

MSV

Brno (Brünn), Tschechien
8. – 11. Oktober 2025

ReBuild Ukraine

Warschau, Polen
13. – 14. November 2025

Personelle Entwicklungen in der LASCO-Führungsebene ZUKUNFTSORIENTIERT

Der Vorsitzende der Geschäftsführung Lothar Bauersachs berichtet: „Das Jahr 2025 bringt für LASCO nicht nur technologische Innovationen, sondern auch wichtige personelle Veränderungen in unserem Führungsteam. Die Veränderungen sind von besonderer Bedeutung, da sie entscheidend dazu beitragen, wie wir unsere Unternehmensstrategie umsetzen und die Zukunft gestalten. Zwei Neubesetzungen möchte ich Ihnen an dieser Stelle vorstellen.“

Fabian Lünz wird Geschäftsführer Betriebswirtschaft

Zum 16. Juni 2025 hat Fabian Lünz die Geschäftsführung für den Bereich Betriebswirtschaft übernommen. Der 40-jährige Diplom-Ingenieur und mehrfache Master war langjähriger „Leiter Controlling“ bei LASCO. Mit langjährigen Erfahrungen im technischen Dienst der Luftwaffe sowie in Industrietätigkeiten bringt er eine wertvolle Kombination aus technischer Kompetenz und betriebswirtschaftlichem Fachwissen mit.



Fabian Lünz

Fabian Lünz folgt auf Thomas Götz, der seit 2016 als Geschäftsführer Betriebswirtschaft maßgeblich zum Erfolg von LASCO beigetragen hat. Zuvor hatte Thomas Götz in verschiedenen kaufmännischen Leitungsfunktionen wichtige Impulse für das Unternehmen gesetzt. Gesellschafter, Geschäftsführung und Belegschaft danken ihm herzlich für sein langjähriges Engagement.

Nicklas Trier übernimmt den Vertrieb

Zum 15. Januar 2025 hat Nicklas Trier die Leitung des Vertriebs übernommen. Der studierte Wirtschaftsingenieur (M.Sc.) kennt LASCO von Grund auf: Er begann seine Laufbahn mit einer Ausbildung zum Mechatroniker bei LASCO. Nach seinem Masterabschluss an der Hochschule Pforzheim kehrte er 2019 zurück und war seither als Vertriebsingenieur tätig.

In dieser Funktion betreute er unter anderem die nordischen Länder, die Türkei und Teile Deutschlands. Dabei hat er erfolgreich Projekte verantwortet und bewiesen, dass er Märkte, Kunden und technische Anforderungen gleichermaßen versteht. Genau diese Erfahrung macht ihn zur idealen Besetzung für die Vertriebsleitung.

Wir sind überzeugt, dass er in seiner neuen Aufgabe unsere Kundenorientierung weiter stärken und wichtige Impulse setzen wird. Sein Vorgänger, Jochen Günnel, hat den Vertrieb über viele Jahre geprägt und bleibt



Nicklas Trier

uns in seiner neuen Funktion als Key Account Manager mit viel Erfahrung erhalten. Damit sichern wir zugleich Kontinuität und Weiterentwicklung.

Die Berufungen von Fabian Lünz und Nicklas Trier zeigen, dass wir unser Führungsteam gezielt weiterentwickeln und aus den eigenen Reihen verstärken, so werden Wissen und Erfahrung im Unternehmen gesichert und die Leitungsebene gezielt für zukünftige Herausforderungen gestärkt.

Lothar Bauersachs betont: „Beide Personalentscheidungen haben zum Ziel, LASCO als leistungsfähigen, verlässlichen und zukunftsorientierten Technologiepartner weiter zu positionieren. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und bin überzeugt, dass wir mit diesem Team die Weichen für nachhaltiges Wachstum und langfristigen Erfolg stellen.“



LASCO-Auszubildende, Geschäftsführer Produktion Robert Welsch, Ausbilder und Betriebsrat



AUSBILDUNG ERFOLGREICH BEENDET

Gewerbliche und kaufmännische Auszubildende haben im Frühjahr 2025 ihre Berufsausbildung bei LASCO erfolgreich abgeschlossen und wurden im Rahmen einer Feierstunde bei der IHK zu Coburg offiziell verabschiedet. Unser Bild zeigt einige von ihnen zusammen mit dem Vorsitzenden der LASCO-Geschäftsführung Lothar Bauersachs (hinten links) und den Ausbildungsverantwortlichen Georg Pfeuffer (hinten) sowie Florian Greiner (rechts). Wir gratulieren (oben v. l. n. r.) Tim Spaderna, Daniel Hauck, (vorne v. l. n. r.) Sajad Abasi, Sufian Hussien Kedi, Arsen Manukyan und Tom Kolb sowie (nicht auf dem Bild) Kosae Al Mahloul, Felix Potzta, Klajdi Mucaj und Vladislav Voridis herzlich zu ihrem erfolgreichen Abschluss und wünschen allen einen erfolgreichen Start in den nächsten beruflichen Abschnitt.

■ LASCO INTERN

Neuer Jahrgang gestartet

TALENTSCHMIEDE

Mit Beginn des neuen Ausbildungsjahres am 1. September 2025 starteten junge Talente ihre berufliche Zukunft bei LASCO.

Zu den neuen Auszubildenden gehören Elektroniker, Mechatroniker und Zerspanungsmechaniker sowie Industriekaufleute und Produktdesigner.

Bei LASCO hat die duale Ausbildung einen hohen Stellenwert, weil Theorie und Praxis in einem stimmigen Gesamtkonzept zusammenwirken und daraus eine solide Grundlage für nachhaltige Mitarbeiterqualifikation erwächst.

LASCO setzt seit jeher auf die eigene Nachwuchsförderung! „Hochqualifizierte Fachkräfte bilden wir gezielt selbst aus – duale Ausbildung und duales Studium – nicht nur, um unseren Bedarf zu decken, sondern weil wir gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und jungen Talenten eine verlässliche berufliche Zukunftsperspektive ermöglichen.“

Mit einer Ausbildungsquote von 13 % – deutlich über dem Branchendurchschnitt des Werkzeugmaschinenbaus – setzt LASCO ein klares Zeichen gegen den Fachkräftemangel und investiert gezielt in die Zukunft des Unternehmens.

LASCO entwickelt, konstruiert und produziert in Coburg sowie an den Standorten Monroe (USA) und Peking (China) Werkzeugmaschinen und Automatisierungstechnik für die Massiv- und Blechumformung sowie Produktionsanlagen für die Baustoffindustrie.

AUSBILDUNGSBERUFE

- Elektroniker
- Mechatroniker
- Industriemechaniker
- Zerspanungsmechaniker
- Technischer Produktdesigner
- Industriekaufmann
- Kaufmann für Digitalisierungsmanagement

DUALE STUDIENGÄNGE

- Bachelor of Engineering
- Maschinenbau & Industriemechaniker
- Bachelor of Engineering
- Elektrotechnik & Elektroniker
- Bachelor of Arts Betriebswirtschaft & Industriekaufmann

Dauer: 2 bis 3,5 Jahre



Kito Crosby in Cradley Heath (UK)

Interview



Anthony Thomas
Managing Director
Kito Crosby
Cradley Heath,
Großbritannien

Auf Jahre hinaus wettbewerbsfähig

up grade: Herr Thomas, was waren die Hauptanforderungen an die neue Schmiedetechnologie?

Anthony Thomas: Wir wollten vor allem die Prozesssicherheit erhöhen und die Risiken reduzieren, die durch ältere Maschinen entstanden waren. Gleichzeitig haben wir die Chance genutzt, die Produktivität zu verbessern und steigende Betriebskosten besser im Griff zu behalten.

up grade: Warum fiel die Wahl auf eine Kombination aus HO-U 630 und HO-U 400?

Thomas: Damit können wir die gesamte Bandbreite unserer Produkte effizient abdecken. Der kleinere Hammer eignet sich ideal für unsere kleineren Schmiedeteile, während der HO-U 630 Flexibilität für größere Komponenten bietet.

up grade: Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit LASCO?

Thomas: LASCO hat das Projekt von Anfang bis Ende zuverlässig begleitet. Die pünktliche Lieferung und die Qualität der Maschinen haben uns überzeugt – ebenso wie die Tatsache, dass die Inbetriebnahme deutlich früher als geplant erfolgen konnte.

up grade: Welche Bedeutung hat diese Investition für die Zukunft Ihres Standorts?

Thomas: Die neuen Hämmer sichern unsere Produktionsfähigkeit auf Jahre hinaus. Damit sind wir in der Lage, unser Produktspektrum flexibel weiterzuentwickeln und gleichzeitig die Effizienz zu steigern – ein wichtiger Schritt, um auch künftig wettbewerbsfähig zu bleiben.

EFFIZIENT UND ZUVERLÄSSIG

Am Produktionsstandort Cradley Heath, West Midlands, hat Kito Crosby bestehende Schmiedeanlagen, die über viele Jahre hinweg zuverlässig im Einsatz waren, durch hochmoderne LASCO-Technologie ersetzt. Ziel der Investition war es, die Fertigungssicherheit nachhaltig zu erhöhen, die Produktivität zu steigern und wachsenden Betriebskosten durch Einsatz energieeffizienter und leistungsfähiger Maschinen entgegenzuwirken.

Kito Crosby ist ein weltweit führender Hersteller von Hebezeugen, Kran- und Materialhandhabungslösungen. Das Unternehmen entstand 2023 durch den Zusammenschluss der Kito Corporation (Japan) und der Crosby Group (USA). Mit Zentralfunktionen in Arlington, Texas (USA) und Showa-Cho, Präfektur Yamanashi (Japan) ist Kito Crosby in über 50 Ländern vertreten und unterhält mehr als 40 Produktions-, Büro- und Vertriebsstandorte. Das Produktspektrum umfasst unter anderem Ketten, Schlingen, Haken, Verbindungselemente, Offshore-Komponenten und drahtlose Lastüberwachungssysteme.

Das Unternehmen verbindet seit den 1960er-Jahren eine erfolgreiche Partnerschaft mit LASCO. Für den Standort Cradley Heath lieferte LASCO nun zwei neue hydraulische LASCO - Oberdruckhämmer: den LASCO - HO-U 630 mit 63 kJ und den LASCO - HO-U 400 mit 40 kJ Schlagenergie. Diese Investition ermöglicht es Kito Crosby, sowohl großformatige Verbindungselemente und Haken als auch kleinere Bauteile wie Schäkel und Clips präzise und ressourcenschonend zu fertigen.

Dank der höheren Schlagenergie und optimierter Antriebs- und Steuerungs-

technik konnte die Ausbringung signifikant erhöht werden. Je nach Schmiedeteil wurde die Produktivität gegenüber der vorher eingesetzten Technologie um bis zu 80 % gesteigert. Die Entscheidung für LASCO-Technologie stützte sich auch auf die nachgewiesene Zuverlässigkeit des seit 1997 bei Crosby im Dauerbetrieb eingesetzten LASCO - HO-U 200.

Zum Leistungsumfang zählte darüber hinaus die vollständige Integration der neuen LASCO - Gesenkschmiedehämmer in die bestehende Infrastruktur. Vor- und nachgelagerte Aggregate – wie z. B. der Induktionsofen – werden dabei direkt über die zentrale LASCO Master Control Steuerung angesteuert und koordiniert. Die Inbetriebnahme verlief planmäßig und effizient – der Produktionsstart konnte rund sechs Wochen früher als ursprünglich geplant erfolgen.

Mit der Investition in moderne LASCO - Technik verbessert Kito Crosby die Gesamtanlageneffektivität (OEE), stärkt die Robustheit der Fertigungsprozesse und senkt die Betriebskosten nachhaltig. Die neuen Hochleistungsumformaggregate sichern langfristig die Produktionskapazitäten und erhöhen die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Cradley Heath nachhaltig.



LASCOs HO-U 630 war in England noch schneller erfolgreich in Betrieb als von Kito Crosby erhofft.